oerlikon

**47. ordentliche Generalversammlung
Dienstag, 7. April 2020**

Traktanden

1. Genehmigung des Konzernlageberichts, der Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon und der Konzernrechnung 2019

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Genehmigung des Konzernlageberichts, der Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon und der Konzernrechnung 2019.

2. Verwendung des Bilanzgewinns 2019 und Ausschüttung einer Dividende

Vortrag Bilanzgewinn	CHF	840 211 679
Gewinn auf eigenen Aktien	CHF	79 901
Ergebnis laufendes Jahr	CHF	110 963 467
<hr/>		
Verfügbarer Bilanzgewinn	CHF	951 255 047

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.00 (vor Verrechnungssteuer) auf dividendenberechtigten Aktien* mit einem Nennwert von je CHF 1.00	CHF	339 758 576
<hr/>		
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	611 496 471

* Die Gesellschaft zahlt auf den von OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon gehaltenen eigenen Aktien keine Dividende aus.

Bei Annahme des Antrags des Verwaltungsrats durch die Generalversammlung wird die Dividende ab dem 15. April 2020 ausbezahlt. Die Aktie wird ab 9. April 2020 ex-Dividende gehandelt.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2019

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

4. Wahlen in den Verwaltungsrat

4.1 Wiederwahlen

Die Amtsdauer aller Verwaltungsratsmitglieder endet an der diesjährigen Generalversammlung vom 7. April 2020. Herr David Metzger hat sich entschieden, auf eine Wiederwahl zu verzichten. Alle übrigen Verwaltungsratsmitglieder stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung. Dementsprechend beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Wiederwahl der folgenden Personen für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung:

- 4.1.1 Prof. Dr. Michael Süss, als Verwaltungsratspräsident;
- 4.1.2 Herr Paul Adams, als Verwaltungsrat;
- 4.1.3 Herr Geoffery Merszei, als Verwaltungsrat;
- 4.1.4 Herr Alexey V. Moskov, als Verwaltungsrat;
- 4.1.5 Herr Gerhard Pegam, als Verwaltungsrat;
- 4.1.6 Dr. Suzanne Thoma, als Verwaltungsrätin.

Die Wahlen erfolgen einzeln.

4.2 Wahl eines neuen Mitglieds

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Frau Irina Matveeva als neues Mitglied für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Verwaltungsrat zu wählen.

Lebenslauf:

Irina Matveeva wurde 1973 geboren und ist russische Staatsbürgerin. Sie ist Chief Financial Officer bei AO ComplexProm in Moskau, Russland. Davor war Frau Matveeva General Director bei LLC OLCOR M und von 2010 bis 2018 Financial Director der Renova-Gruppe. Von 2007 bis 2010 war sie Vice President, Economics & Finance, bei Comstar-UTS OJSC. Derzeit ist Frau Matveeva Verwaltungsratspräsidentin der PAO METCOMBANK, Moskau, Russland, und Mitglied des Verwaltungsrats der Liwet Holding AG, Zürich, Schweiz, der PJSC T+ Group, Moskau, Russland, und der Joint Stock Company Management Company Aeroportnyy Regionov, Moskau, Russland. Frau Matveeva hat einen Abschluss in Information Systems in Economics der Technischen Universität Moskau für Kommunikation und Information und einen Executive MBA der Universität Antwerpen.

5. Wahlen in den Human Resources Ausschuss

Die Amtsdauer aller Mitglieder des Human Resources Ausschusses endet an der diesjährigen Generalversammlung vom 7. April 2020. Alle bisherigen Mitglieder des Human Resources Ausschusses stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung. Dementsprechend beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Wiederwahl der folgenden Personen als Mitglieder des Human Resources Ausschusses für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung:

- 5.1 Prof. Dr. Michael Süß, als Mitglied des Human Resources Ausschusses;
- 5.2 Herr Geoffery Merszei, als Mitglied des Human Resources Ausschusses;
- 5.3 Herr Alexey V. Moskov, als Mitglied des Human Resources Ausschusses;
- 5.4 Herr Gerhard Pegam, als Mitglied des Human Resources Ausschusses;
- 5.5 Dr. Suzanne Thoma, als Mitglied des Human Resources Ausschusses.

Die Wahlen erfolgen einzeln.

6. Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle der Gesellschaft für eine Amtsdauer von einem Jahr.

7. Wahl der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl der Proxy Voting Services GmbH, Zürich, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

8. Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht 2019

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Entschädigungsbericht 2019 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zu genehmigen.

9. Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags der Vergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021 in der Höhe von CHF 2,6 Millionen.

Erläuterung: Dies ist eine bindende Abstimmung, wie sie von der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften vom 20. November 2013 («VegüV») und den Statuten verlangt wird. Dadurch wird den Aktionären erlaubt, direkt über den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtszeit abzustimmen. Der beantragte Betrag ermöglicht eine maximale Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von der ordentlichen Generalversammlung 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021 in der Höhe von CHF 2,6 Millionen.

Der maximale Betrag enthält keine gesetzlich angeordneten Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers, die von der Gesellschaft bezahlt werden müssen. Die tatsächlich ausbezahlten Vergütungen, einschliesslich der Aufteilung auf diese unverbindlichen Komponenten, werden in den Entschädigungsberichten 2020 beziehungsweise 2021 offengelegt.

10. Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der fixen Vergütung der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags der fixen Vergütung der Konzernleitung für den Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 in der Höhe von CHF 4,0 Millionen.

Erläuterung: Dies ist eine bindende Abstimmung, wie sie von der VegüV und den Statuten verlangt wird. Dadurch wird den Aktionären erlaubt, direkt über den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Konzernleitung für den Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 abzustimmen. Der beantragte Betrag ermöglicht eine maximale fixe Vergütung der Konzernleitung für den Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 von CHF 4,0 Millionen.

Der maximale Betrag enthält keine gesetzlich angeordneten Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers, die von der Gesellschaft bezahlt werden müssen. Die tatsächlich ausbezahlten Vergütungen, einschliesslich der Aufteilung auf diese unverbindlichen Komponenten, werden in den Entschädigungsberichten 2020 beziehungsweise 2021 offengelegt.

11. Genehmigung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Genehmigung eines Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Konzernleitung für das vergangene Geschäftsjahr, d.h. für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019, in der Höhe von CHF 5,1 Millionen.

Erläuterung: Dies ist eine bindende Abstimmung, wie sie von der VegüV und den Statuten verlangt wird. Dadurch wird den Aktionären erlaubt, direkt über den Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Konzernleitung für das vergangene Geschäftsjahr abzustimmen. Mit dieser retrospektiven Abstimmung haben die Aktionäre ein Mitspracherecht in Bezug auf die effektiv zugeteilte variable Vergütung unter voller Berücksichtigung der Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahrs und sämtlicher Veränderungen im Geschäftsumfeld.

Dieser Betrag setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen: jährlicher Bonus von CHF 2,2 Millionen und mehrjährige Aktienzuteilungen (Performance Share Awards und Restricted Stock Units) mit einem geschätzten Wert im Zuteilungszeitpunkt von CHF 2,9 Millionen. Dieser Betrag enthält keine gesetzlich angeordneten Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers, die von der Gesellschaft bezahlt wurden oder bezahlt werden müssen. Je nach Grad der Erreichung der Leistungsziele über einen Zeitraum von drei Jahren werden zwischen 0 und 1.5 Aktien der Gesellschaft je Performance Share Award und zusätzlich 1 Aktie je Restricted Stock Unit zugeteilt. Die Anzahl tatsächlich zugeteilter Aktien wird im Entschädigungsbericht 2022 offengelegt.

Organisatorische Hinweise

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht 2019, bestehend aus dem Konzernlagebericht, der Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, der Konzernrechnung, dem Entschädigungsbericht und den Berichten der Revisionsstelle, liegt ab dem 17. März 2020 am Sitz der Gesellschaft, Churerstrasse 120, 8808 Pfäffikon SZ, zur Einsicht der Aktionärinnen und Aktionäre auf. Jede Aktionärin und jeder Aktionär kann bei der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon die Zustellung des Geschäftsberichts verlangen (Tel. +41 58 360 96 96). Der Geschäftsbericht kann zudem unter www.oerlikon.com/de/investoren/berichte-und-publikationen eingesehen werden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind die am Freitag, 27. März 2020, mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre. In der Zeit vom 30. März 2020 bis 7. April 2020 werden keine Eintragungen im Aktienregister vorgenommen. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung veräussern, sind für diese Aktien nicht mehr stimmberechtigt.

Keine Handelsbeschränkung für Aktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon

Die Registrierung von Aktionären zu Stimmrechtszwecken hat keinen Einfluss auf die Handelbarkeit der Aktien eingetragener Aktionäre vor, während oder nach einer Generalversammlung.